

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 42 (1916)
Heft: 48

Artikel: Neue Raritäten
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-449615>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Über die Kunzin ist ihm gewachsen. Ihr Geiz schmilzt nicht vor harter Wirklichkeit, geschweige bei Kulissenkunst.

„Arbeiten S' halt, Sie alter Lump!“ weist sie den Bettler keifend ab. Ich spüre, wie das meinem Freunde in den Kram paßt. Wie seine Kunst an dieser Kunzin wächst und in die Höhe klettert. Herzerweichend lehnt er jetzt.

„Hab' selber nir!“ wehrt sich der Kunzin Geiz mit letzten Kräften vorm bettelnden Genie. Uebermächtig spielt der Bettler weiter. Und auf einmal höre ich die alte Bisgurn droben schluchzen:

„Da — huhu — in Gottsnamen hast halt 'n Swearing, da — huhu.“ Einen Augenblick lang dramatische Stille auf der Bühne

droben. Darauf aber bricht der empörte Bettler los:

„Jesses, jesses, jetzt fällt die alte Bisgurn noch im letzten Augenblick aus der Rolle mit ihrem Treiring, mit ihrem damischen!“

Seit dem Tag macht die alte Kunzin überhaupt keinem Bettler mehr die Tür auf, geschweige denn einem Schauspieler. „Grundsätzlich,“ sagt sie. Und mein Freund, der Schauspieler, bleibt mit seinen Studien im Theater. „Grundsätzlich,“ sagt er. Sch. Müller

Neue Karitäten

Mache Liebhaber von Karitäten darauf aufmerksam, daß bei mir wieder eine Anzahl außerordentlich seltener und interessanter Ob-

jekte eingetroffen und zum Verkaufe ausgestellt sind, zum Beispiel:

1. In einer großen Kristallflasche das Wasser, das dem Zentralvorstand der Schweizerischen sozialdemokratischen Partei noch vor etlichen Wochen beim Gedanken an die Möglichkeit einer Acquisition des Schweizerischen Grütlvereinsvermögens im Munde zusammen-gelaufen ist.

Da diesem Mundwasser jede weitere praktische Existenzberechtigung am Grütlidelegierten-tag in Zug aberkannt worden ist, ließ ich dasselbe in Flaschen abziehen und setze es nun als Karität dem Verkaufe aus.

2. Ein Bukarester Telegramm, in welchem kein rumänischer Sieg verkündigt wird.

Hotels | Theater | Konzerte | Cafés



Dauerbelag.

Reisender (zu dem Büffetmädchen einer kleinen Eisenbahnstation): „Sagen Sie: werden die belegten Brötchen da auch hin und wieder erneuert?“
— „Gewiß, wir haben erst heute früh frische — untergeschoben.“

Passage-Café St. Annahof, Zürich

Bahnhofstrasse 57
Eigene Wiener Konditorei
Speziell Wiener Frühstück von 7 bis 10^{1/2} Uhr vormittags, 80 Cts.
Münchner Kindl-Bräu
Vornehmstes Etablissement — Keine Musik
Direktion: 1468
Hans Thalhauser Jun., früherer Besitzer des Café Odeon, Zürich.

Taverna Española

Zürich 5, Konradstr. 13 :: Vorzügliche spanische Weine :: Kalte Speisen :: Jaques Llorens.

Alkoholfreies Restaurant

Gerechtigkeitsgasse Nr. 6 — beim Bahnhof Selnau
Gute Küche.
Mittagessen von Fr. —80, L.— an und Fr. 1.50, sowie reichhaltige Abendplatten. — Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit. — Eigene Konditorei.
Alkoholfreie Weine in allen Sorten, in Fl. und offen.
Th. Popp.

Konditorei - Kaffeehalle

Usterstrasse 13 (Löwenplatz).
Eine Tasse guten Kaffee mit Milch 10 Rappen.
1439 Alle Sorten gute Wähen.
Feinste Patisserie.
Verschiedene feine Liqueure zu mässigen Preisen.

Vegetarierheim Zürich

Sihlstr. 26/28, vis-à-vis St. Annahof
Vegetarisches Restaurant
Täglich reiche Auswahl in vorzüglich zubereiteten Mehlspeisen und frischen Gemüsen. Kaffee, Tee, Chocolate zu jeder Tageszeit. 1678 Inh.: A. Hiltl

Restaurant „MILANO“ Stampfenbachstr. 32

Feine ital. Küche. Reingehalt. Weine. Prompte Bedienung. Während der Hochschulferien stehen erweiterte Lokale zur Verfügung. Mittagessen mit 2 Fleisch, Gemüse und Dessert Fr. 1.90, Abendessen Fr. 1.70. 1435 Mit bester Empfehlung A. Frapollini.

Café-Restaurant z. Zähringer

Mühlegasse — Zürich I — Zähringerstr.
Gute Küche zu bescheidenen Preisen.
Erstklassige Weine aus dem Zürcher Staatskeller.
Fr. Hürlimann-Bier.
Spezialität: Lebende Fische aus dem Behälter.
HEINRICH HUBSCHMID.
1452

Seppli Huber's Restaurant Belvédère

Bestbekannte Pension nächst den Hochschulen
Culmannstrasse 19 — Telephon 9634
Schöne Zimmer mit guter Pension von Fr. 4.50 an
Gesellschafts-Zimmer — Billard

Riedtli-Garten Grösster und schönst. Garten Zürichs

2000 Sitzplätze
Unterstrass, Weinberg - Kinkelstrasse
Haltestelle Linie 7 und 22
Tägl. reiche Auswahl in kalten u. warmen Speisen
Zwei grosse prima Kegelbahnen
Telephon 26.31 1520 Inh.: H. Baur.

Olympia-Kino

Mercatorium — Bahnhofstr. 51, Eingang Pelikanstr.
Vom 22. bis inklusive 28. November 1916:
II. Fortsetzung
des grössten, interessantesten und spannendsten, durch die Feuilletons vom „Le Matin“ so bekannt gewordenen
Detektiv- und Kriminal-Romans:

Die Geheimnisse von New-York!!

X. Episode: Der Todeskuss.
XI. Episode: Das Platinarmband.
XII. Episode: Die Chinesenstadt.

Voranzeige. Ab Mittwoch, 29. Nov.: XIII. Episode: Die Enttarnung des Mannes mit dem roten Tuch. XIV. Episode: Das Spukhaus. XV. Episode: Das Geheimnis des Ringes.

„URANIABRÜCKE“ Limmatquai 26

Jeden Tag: 2 Konzerte des Damen-Orchesters „Emilia“
Direktion: Frl. Emilia Lüdde.
Anfang 4 und 8 Uhr. [1425] Frau M. Kirchhof.

Utogrund Badenersir. 250 Zürich 3

ff. Uetliberg-Bier, stets frisches Tellerfleisch nebst übrigen kalten und warmen Speisen.
Höfl. empfiehlt sich 1445 Alb. Müller.

Dieses Telegramm ist solid auf Schweinsleder aufgezogen, da es eine außerordentliche Seltenheit darstellt und später großen Sammlerwert bekommen dürfte.

3. Desgleichen eine amtliche Darstellung über einen feindlichen Mörderüberfall, in welcher weder von getroffenen Frauen, Kindern, Greisen, Kirchen oder Spitälern die Rede ist und auch der übliche Nachsatz: „Sachschaden gering“ fehlt.

4. Die ausgestopften Berner „Tagwacht“-Friedensstaben, die sich innert wenig Wochen in fette Zeitungsenten verwandelt haben.

Es werden auch einzelne Sedern von diesem Geflügel abgegeben und eignen sie sich

in wunderbarer Weise für redaktionelle und diplomatische Zwecke.

5. Ein herausgebrochenes Stück Normogeschener Seederlegenheit in englischer Särbung.

Das Stück ist tadellos und von schönem Bruch und deshalb eine Karität, weil man die ganze Verlegenheit zu verbergen sucht.

Indem ich zur Besichtigung dieser und vieler hier nicht genannten Karitäten Kenner und ein weiteres Publikum einlade, mache noch darauf aufmerksam, daß im Vorraum in einem Glaskasten auch ein Freund einer neuen Kriegsteuerausgabe ausgestellt ist.

Sidelbini, Karitätenhändler.
Hintergäßli am obern Rank 119.

Herrschertäume

Unserem Spezialberichterstatler ist es nach Ueberwindung unerhörter Schwierigkeiten gelungen, sich sogar in die Träume sämtlicher Oberhäupter einzuschleichen. Es zeigt sich seltsamerweise, daß sie alle sehr gern und oft vom Frieden träumen. Daneben hat natürlich ein jeder sein Spezialträumchen.

So träumt der deutsche Kaiser, daß er gleichzeitig an sämtlichen Fronten ist; der französische Präsident, daß er zugleich die Hände des Saren und der Könige von England und Italien drückt; der König von England, daß er König und zur gleichen Zeit erster Sportsman Old Englands ist; der Zar,

Hotels | Theater | Konzerte | Cafés

Fallstaff
Hohlstrasse 18, Zürich 4
Guter Mittagstisch von 90 Cts.
Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit
Prima Endemann-Bier, hell und dunkel
Für Vereine stehen separate Lokale zur Verfügung
Höfl, empfiehlt sich 1555 K. SPECKER und Frau.

Hotel und Restaurant
HENNE am Rüdtenplatz
nächst Rathaus
Spezialität: Frühstücks-Platten von 50 Cts. an

Café- und Speise-Restaurant
Schöchlimschmiede
Täglich zwei Konzerte, 4 und 8 Uhr
Damen-Salon-Orchester Donauperlen
Die Küche bietet täglich frische Spezialitäten
Gottlieb Zumsteg

Alte Trotte Höngg
Zürichs beliebter Ausflugsort
Grosse Theater- und Gesellschaftssäle; sonnige Lage.
la Tiroler. Reale Landweine. Utobier. Gut bürgerl. Küche.
Stallung. — Telephon 70. Familie Schmid-Schneider

BASEL
Konzerthalle St. Klara
Clarastrasse 2, Basel 1431
Täglich grosse Konzerte - Erstklassige Truppen- u.
Spezialitäten-Ensembles :: Mittag- u. Abend-Essen
Reiche Tages-Karte. Inhaber H. Thöny-Wälchi.

Variété-Cabaret **GLOCK' Basel**
Neu eingerichtet und umgestaltet seit 16. August
Direktion G. Blondel 1631
Monatlich zweimal Programm- u. Personalwechsel

Hotel STADTHOF BASEL
Barfüsserplatz 1618
Café-Restaurant — American Bar
Best empfohlenes Haus. Restauration zu jeder Tageszeit
Zimmer von 2 Fr. an.
Jak. Forrer.

Basel Gasthaus zum Hirschen
Kleinbasel 1619
beim alten Bad. Bahnhof — Tramlinie 2, 1, 6
Jeden Sonntag von 4 bis 10 Uhr Tanz-Unterhaltung
Prima Ballmusik — Flotte Gesellschaft — Reelle Weine
Gute Küche — Zimmer von Fr. 1.50 an.
Es empfiehlt sich bestens F. Mulisch, Chef de Cuisine.

Restaurant Kunsthalle
Grundsatz: Nur das Beste
Ist gut genug
Für meine Gäste.
1664 Ph. Plachner, Basel.

„Zum braunen Mutz“
Restaurant und Bierhalle
Barfüsserplatz 10, Basel 1582
Gesellschafts-Saal im I. Stock. F. Kirschenheiter-Gempp.

„Zum Greifen“ Greifengasse
Basel
Altrenommiertes Bierlokal
Prima Küche | Grosse Räume für Vereine und Familienfeste | Gute Weine
1552 Besitzer: EMIL HUG

Basel Hotel Blume Marktgasse 4
neu eingerichtetes Haus.
Zentralheizung. — Elektr. Licht. — Zimmer
von 2 Fr. an. — Restauration zu jed. Tageszeit.
— Abendplatten in grosser Auswahl
Prima Weine. — Kardinalbier, hell und dunkel.
Telephon 1695 Täglich Konzert Telephon 1695
Bestens empfiehlt sich Wwe. Müller-Koch.

Café-Restaurant „Casino“
Im Sommer grosse, gedeckte Terrasse — Täglich Konzert
Beim Stadt-Theater u. Histor. Museum. — Bes.: A. Clar

Grand Café Métropole, Basel
Künstler-Konzerte der beliebten Kapelle
Prof. Martini. Tägl. v. 4-6 u. 1/2 8-1/2 11 Uhr.

Couverts mit Firma liefert prompt und billig JEAN FREY, Buchdruckerei, Zürich 2.

Frieda Küng
Aerztlich geprüfte Masseuse
Pédicure — Manicure — Facemassage
Bedienung in und ausser dem Hause 1578
Innere Margarethenstrasse 24, BASEL

LUZERN
ROSENGARTEN
Damen-Kapelle
Täglich 2 Konzerte
Besuchen Sie in Luzern
Flora- u. Renoma-Kino
Stets Eingang der neuesten Sujets
Filmverleih-Institut, Monopol-Vertrieb.
Telegr.-Adr.: Filmkarg. 1667 Chr. Karg.

ST. GALLEN
Ein Versuch 1805
mit unsern genau gehenden
Armband-Uhren
wird sich lohnen.
Weltgehendste Garantie.
Armbanduhr Nr. 110, Ankerwerk, Radlumzahlen u. Zeiger Fr. 20.—
Armbanduhr Nr. 25 „ 12.—
Versand gegen Nachnahme.
Gg. Scherrans & Cie.
St. Gallen
Zum Trauring-Eck.

+ Eheleute +
verlangen gratis u. verschlossen meine neue Preisliste mit 100 Abbildungen über alle sanitären Bedarfsartikel, Irrigatore, Frauendouchen, Gummimwaren, Leibbind, etc. 1350
Sanitäts-Geschäft
Hübscher, Zürich
Seefeldstrasse 98

Ohne Lehrer
lernen Sie mit voller Garantie in ganz kurzer Zeit schön und gründlich
Klavier spielen.
Verlangen Sie die erste Illustr. Lieferung des vorzüglichsten bewährten Selbstlehrwerkes
Technika, à Fr. 2.30 gegen Nachnahme oder Voreinsendung durch das Musik-Institut
ADOLF ISLER
BASEL, Dornacherstr. 311.
Fortwährend einlaufende, absolut freiwillige Dank- und Anerkennungsschreiben, deren Originale jederzeit bei uns eingesehen werden können.

Bitte, telephonieren Sie

250
Auto-Taxameter

Zürich
Tag- und Nachtbetrieb